

Umgedreht und gut drauf

GigFX SubWah



Effekte für Bassisten gibt es nicht viele und die, die man kaufen kann oder soll, machen zwar Effekt, nehmen aber gleichzeitig so viele Bässe aus dem Sound, dass man die Sache gleich wieder vergessen kann. Grob würde ich Effekte in verstärkende, modulierende und verzögernde einteilen. Das WahWah gehört zu der ersten Kategorie. Darüber werden sich jetzt einige sicherlich wundern, aber das passt schon, denn ein

WahWah stellt einen Booster dar, der durch die Pedalbewegung durch die Frequenzen geführt wird. GigFX aus den USA bietet jetzt ein kombiniertes WahWah/Envelope Filter-Pedal an.

Von Leif Bendt

Die meisten WahWah-Pedale sind für Gitarren konzipiert und für die tiefen Frequenzen eines Basses nur bedingt nutzbar. Hierfür gibt es jedoch spezielle Bass-WahWahs, die tiefere Frequenzen boosten. Genug der Vorrede: GigFx hat sich ausgiebig Gedanken um diese Problematik gemacht und bietet einige unterschiedliche Pedale für diesen Zweck an – auch für uns Bassisten. Und da Chef Jeff Purchon ein schlaues Kerlchen ist, hat er in das Gehäuse gleich zwei weitere Effekte integriert, die auf ähnliche Weise funktionieren und uns viel Spaß bereiten können: einen Envelope Filter und ein AutoWah. Das AutoWah, das dürfte jedem klar sein, arbeitet wie ein WahWah, wird aber im Gegensatz dazu nicht mit dem Fuß gesteuert, sondern bewegt den Boost automatisch durch die Frequenzen. Die Geschwindigkeit wird durch den Rate-Regler des SubWahs bestimmt. Der Envelope Filter ist hingegen ein gänzlich anderer Effekt. Hier bestimmt die Anschlagsintensität des Spielers oder der Spielerin, ob ein Filter geöffnet oder geschlossen wird. Bei

passender Einstellung und Spielweise ergeben sich dabei erstaunliche bis lustige Effekte. Die passende Umschreibung dafür dürfte wohl aus der Comicsprache entliehen sein: „Quaak“. Wer sich Aufnahmen von Larry Graham oder Flea zu Gemüte führt, wird früher oder später auf diesen Sound stoßen. Sehr funky und interessant! Über ein WahWah brauche ich wohl nicht viele Worte zu verlieren, wer es noch nicht kennt: Fragt euren Gitarristen, der kennt es bestimmt.

Robust und logisch

Der Aufbau des SubWah ist trotz des geringen Gewichtes robust und vor allem logisch. Das schmale Pedal gibt den Blick auf die Schalter und Potis frei und nach kurzem Studium der Bedienungsanleitung kann es losgehen. Envelope Filter und AutoWah sind normalerweise Effekte, die, im Gegensatz zu einem WahWah, außer dem An- und Ausschalten keine Fußsteuerung benötigen. Das Pedal des SubWah arbeitet in die-

sen beiden Modi auch nur als Schalter, in den beiden Wah-Modi als normales Pedal. Schlau gemacht und trotzdem zuerst mal ungewohnt für meinen Fuß. Eine kleine blaue LED zeigt mir an, ob der Effekt aktiviert ist. Leider kann ich sie mit Fuß auf dem Pedal nicht sehen, aber zum Glück ist der Effekt ja zu hören. Auf der linken Seite finde ich den wichtigsten Schalter, den für die Modi. Vier Stück besitzt das SubWah, bezeichnet mit Wah, SubWah, Envelope und Auto.

Beim ersten Durchhören ist kein großer Unterschied zwischen Wah und SubWah zu hören, bei beiden Modi wird der Sound bei voll getretenem Pedal doch arg dünne. Und von einem Boost des Basses bis hin zum Nutzen eines reinen Bassboosters ist noch nix zu merken. Aaaaaber, bevor hier gleich das große Abwinken beginnt: Ein kleiner Schalter auf der rechten Seite des SubWah dreht die Pedalrichtung um – und hier beginnt der Spaß, denn bei voll durchgetretenem Pedal werden die Bässe angefeuert. Und wie! Da das GigFX SubWah ohne Federspannung arbeitet, kann ich mir eine Stellung aussuchen und den Fuß dann vom Pedal nehmen, ohne dass diese in die Ausgangsposition zurückkehrt. Und jetzt ist der Bassboost da, klasse! Auch der Wah-Sound ist jetzt wesentlich überzeugender – wie auch der Gesamtton des Effektpedals super ist. Ein Klangunterschied ist zwischen Pedal- und reinem Signalsound nicht festzustellen. Einen True Bypass besitzt das Gerät nicht, der Impedanzwandler ist auch im ausgeschalteten Zustand aktiv, deshalb empfiehlt es sich, das GigFx immer mit einem Netzteil zu betreiben, damit ich im Falle eines Batterieversagens auf der Bühne nicht verstimme.

Resümee

GigFx bringt mit dem SubWah ein überzeugendes und klasse klingendes Effektpedal auf den Markt. Nach kurzer Eingewöhnungszeit habe ich mit dem Pedal viel Spaß und vielfältige Möglichkeiten. Da sich der Preis mit 193 Euro für ein quasi Multieffektpedal im absolut gängigen Rahmen befindet, kann ich nur beide Daumen nach oben recken.



Details

Hersteller: Gig FX

Modell: SubWah

Typ: Bodeneffektgerät

Schalter: Envelope Filter, Auto Wah, WahWah, SubWah, Reverse

Regler: Rate, Gain, Resonance, Sensitivity

Stromversorgung: 9 Volt Batterie oder Netzteil

Preis: 193 Euro

Getestet mit: Spector SD-4, Glockenklang

BassArt Classic, Glockenklang Double Box

Vertrieb: Audiowerk

www.gig-fx.de

www.audiowerk.eu

